

Jahresbericht 2022

Endlich, nach langer Zeit können und dürfen wir uns wieder frei bewegen. Nach drei Jahren mit diversen Einschränkungen ist normales Leben wieder möglich.

In aufgeräumten, Licht und Luftdurchfluteten Räumen konnten wir die erste Ausstellung im April mit dem Ballonfahrer Roman Hugi eröffnen. Im gleichen Zeitraum zeigte Fritz Fuhrmann anhand von Fotos die Entwicklung im Schaudepot Risi auf. Im oberen Teil des Stiefelhauses hatte Renate Gutknecht ihre Jahresausstellung ins beste Licht gerückt.

Welch grosses Interesse am Dorfrundgang in Hutzikon. Christian Meier und Fritz Fuhrmann führten eine grosse Schar Leute unter kundiger Führung durch das Dorf. Ein sehr gelungener Anlass. Kurz zuvor hatte die Reformierte Kirchgemeinde die Anneli Geschichte aus dem Buch von Olga Meyer mit einem Rundgang durch das ganze Dorf Turbenthal-Hutzikon gemacht und das Mithilfe einiger Vorstandsmitglieder von Museumsvereines.

Im Juni stellte Johannes Brunner Bilder aus. Ein eher ruhiger Sonntag.

Peter Andrist hatte im Juli sichtlich Freude, als er seine Biografie in Form des Buches Heiter bis Wolkig vorstellte.

Filigrane Arbeiten aus Holderstauden, wie beispielsweise ein Drache, der so aussah, als wenn er fliegen könnte, das war die Ausstellung von Beat Meier und Charlotte Kirchhoff, welche schöne Bilder zeigte.

Lieber Petrus: Gell, in diesem Jahr am Flohmarkt ganz einfach schönes Wetter! Wir hatten zum ersten Mal den Flohmarkt auf dem Gemeindehausplatz und beim Sticki Kaffee Platz. Die Infrastruktur war optimal, auch hatten wir über 30 Standbetreiber, nur eben das Wetter, es hat immer wieder geregnet. Die Septemberausstellung unter dem Titel: Erholung im Tösstal in Zusammenarbeit mit dem Ortsmuseum Wila fand grosses Interesse. Gemeinderätin Cornelia Oelschlegel eröffnete mit prägnanten Worten die Vernissage.

Ein riesiger Wunsch geht für uns alle in Erfüllung: Der Mietvertrag für 25 Räume im Zivilschutzraum Risi ist unterzeichnet! 640m² für unser Schaudepot, und 260m² für ein regionales Depot. Die Giesserei Wolfensberger aus Bauma belegt 60m² für ihre Sachen aus der Firmenauflösung. Vielen Dank an die Standortförderung ZüriOberland in Bauma, die uns einen Begleitbrief, mit der Bitte der Dringlichkeit des Anliegens, an unsere Gemeinde geschrieben hat. Vielen Dank unserem Gemeinderat, welcher den Mietvertrag bewilligt hat.

Im Oktober war die Mostete angesagt. Wir haben alles gut vorbereitet, als uns der Elektromotor einen Streich spielte, Fritz als gelernter Elektriker brachte dieses Ding nicht mehr zum laufen. Dann hiess es: dieses Jahr kein Süssmost. Das hat mir keine Ruhe gelassen, nach mehreren Telefonaten mit Bauern aus dem Neubrännlertal wurde ich fündig bei Fredel Gibel. Er brachte mit seinem Traktor einen uralten, aber funktionstüchtigen Elektromotor. An dieser Stelle: Danke Fredel! In der Zwischenzeit hatten sehr viele Leute Apfel mit dem Messer zerkleinert und diese mit der Presse zu Süssmost gepresst. Nach Steckerschwierigkeiten brachten wir die Obstmühle zum laufen. Das Mostobst bekamen wir von der edlen Spenderin Anna Maria Kurzen. Vielen herzlichen Dank liebe Anna Maria.

Am Mittwoch, 30. November traf sich der ganze Vorstand im Schaudepot Risi um zusammen einen Tag lang zu arbeiten. Wir haben sehr viel erreicht, Wünsche von Anne Carolin wurden umgesetzt und verwirklicht. Es herrschte eine Superstimmung, Sofort aufgefallen sind die durch Fritz Fuhrmann sauber gestrichenen Räume. Dahinter steckt eine enorme Arbeit. Danke Fritz.

Nachdem wir den Vorstandsausflug zweimal verschieben mussten, trafen wir uns mit Partnerinnen und Partnern im Heubode ob Wila zu einem sehr gediegenen Nachtessen. Es tut gut, einmal einfach zusammensitzen und Gespräche führen zu können.

Ein herzliches Dankeschön dem Vorstand unseres Museumsverein für die über- aus gute Zusammenarbeit. Der Gemeinde Turbenthal für die Gratisbenützung vom Schaudepot. Unserer Museumsfachfrau Anne Caroline Liechti für ihre wertvolle Arbeit im Schaudepot und ihre monatlichen Arbeitsberichte, 36x1 Den Vorstandskolleginnen und Kollegen für die Geduld, wenn die Sitzungen manchmal ein bisschen länger dauerten.

Ein Wichtiges Datum: Am 23. September haben wir Tag der offenen Museumstüre im Schaudepot Risi. Ich freue mich ganz fest auf diesen Anlass. Kommen sie Vorbei und staunen Sie! Ich komme zum Schluss und möchte allen Danke sagen, die in irgendeiner Weise zum Museumsleben beigetragen haben.